

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 24. Februar.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hof, Rain.

Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Dr. Haas die Herstellung eines Balkons in der Säuglingsabteilung der städtischen Kinderpflegeanstalt im 5. Bezirk mit den Kosten von 21.500 K genehmigt. Der Zubau erfolgt zu dem Zwecke, damit die Kinder an warmen Tagen im Freien sich aufhalten können und Luft und Licht in möglichst reichem Maße genießen können.

Nach einem Berichte des StR. Vizebürgermeisters Hof wird die Anschaffung von Balatagurten und Hanfgurten für die Elevatoren des städtischen Lagerhauses um K 18.895 genehmigt.

StR. Grünbeck beantragt die Errichtung von 13 einfachen Gräften auf dem Hernalser Friedhof mit den Kosten von K 12.000. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Schmid wird die Herstellung eines neuen normalspurigen Ausweichgleises auf dem Werkplatze der Ueberlandzentrale in Ebenfurth mit den Kosten von 31.981 K bewilligt.

Für den Bau der Freileitungsanlage von der Ueberlandzentrale Ebenfurth bis zum Leithafluß werden 60.000 K bewilligt.

Nach einem Antrage des StR. Tomola wird der Ankauf des Lieferungswerkes „Der Völkerkrieg“ für die Bezirkslehrerbibliotheken genehmigt.

Für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung am Erzherzog Karl Platze im 2. Bezirk werden die erforderlichen Kosten genehmigt.

Kartoffelabgabe durch die Gemeinde Wien. In der Zeit vom 11. bis 17. d.M. wurden von den Kartoffelvorräten der Gemeinde Wien insgesamt 877.315 kg an die Bevölkerung abgegeben. Von dieser Menge entfallen auf die Märkte 485.270 kg, auf die Genossenschaften 145.000 kg, auf Parteien 247.045 kg.

Wettbewerbe der Gemeinde Wien für Architekten. Da nunmehr die Vorarbeiten für die Herausgabe des von der „Zentralvereinigung der Architekten der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder“ geplanten Werkes über die Ergebnisse der von der Gemeinde Wien im Jahre 1915 veranstalteten Wettbewerbe abgeschlossen sind, werden diejenigen Architekten, welche sich an diesen Wettbewerben beteiligten und ihre Konkurrenzentwürfe noch abzuholen haben, darauf aufmerksam gemacht, daß diese Arbeiten bis spätestens

31. März d.J. in der Magistrats-Abteilung XXII, 1. Bezirk Neues Rathaus, Parterre, (Eingang von der Lichtenfelsgasse) zwischen 8 und 2 Uhr abgeholt werden können. Bis zum angegebenen Termine nicht abgeholte Arbeiten werden nicht weiter aufbewahrt.

Die Kriegspatenschaft Berlins zum Wiederaufbau von Görz.

Landeshauptmann Dr. Faidutti hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehendes Schreiben gerichtet: „Im eigenen Namen wie auch im Namen der Landesvertretung der gefürsteten Grafschaft Goerz Gradisca beehre ich mich, Euerer Exzellenz für die bei dem Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin Exzellenz Dr. von Wermuth angeregte Aktion der Kriegspatenschaft der Stadt Berlin zum Wiederaufbau der durch den treubrühigen Feind zerstörten Stadt Goerz den wärmsten Dank auszusprechen. Euerer Exzellenz können versichert sein, daß nicht nur die unglücklichen Bewohner der Stadt Goerz, sondern auch die ganze Bevölkerung unserer Provinz Euerer Exzellenz hierfür zum aufrichtigen Dank sich verpflichtet fühlen wird und daß diese Aktion die schon bestehenden freundschaftlichen Bande zwischen der gef. Grafschaft Goerz-Gradisca und der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien noch inniger verknüpfen wird.“

Ein Andenken an den Besuch des Bürgermeisters an der Südfront.

Das Infanterie-Regiment Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 hat vom Armeekommando die Bewilligung erhalten, die Granate, welche in der Nähe des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner einschlug, als er gelegentlich seines Besuches der Südwestfront an die Deutschmeister eine Ansprache hielt, dem Bürgermeister als Andenken zu überlassen. Die Granate wurde im entleerten Zustande dieser Tage nach Wien transportiert und langte heute im Rathause ein. Sie wurde aus einem 28 cm Mörser abgefeuert, hat eine Höhe von etwa 80 cm und wiegt ungefähr 300 kg. Nachdem sie in weichen Boden einschlug, ist sie sehr gut erhalten geblieben. Hauptmann Seemann vom Deutschmeister-Regiment sprach heute beim Bürgermeister vor, um ihm von der Ueberlassung der Granate Mitteilung zu machen und der Bürgermeister sprach ihm seinen herzlichsten Dank aus.